

Finanzhaushalt 2020 - Teilhaushalt 3 – Gebäudemanagement Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Stand: 23.10.2019

Schulstandort Saarburg

1) 540308 – Gymnasium Saarburg – Sanierung / Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes (einschl. Verbindungsgang)

AUSGABEN				
Haushaltsansatz 2019	100.000 €			
Haushaltsansatz 2020	0 €			

Der naturwissenschaftliche Trakt des Gymnasiums Saarburg wurde 1992 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Das gesamte Gebäude weist Schäden in Form von starken Rissbildungen in den Innen- und Außenwänden auf. Der Bodenaufbau im Untergeschoss des Gebäudes (Fachbereich Physik) ist auf ca. 60 % der Grundfläche durchnässt. An den Wänden des Untergeschosses sind ebenfalls Schäden durch Nässe erkennbar. In allen Räumen sind am Innenputz umfangreiche Rissbildungen und Hohlstellen festzustellen. Die verglasten Metallkonstruktionen des Treppenhauses sowie des Verbindungsganges zum Altbau weisen Schäden an der Konstruktion und der Verglasung auf, die zum Eindringen von Niederschlagswasser führen. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass das Gebäude grundlegend saniert werden muss. Neben der Gebäudesanierung soll auch die abgängige Inneneinrichtung (noch Erstausrüstung), Energiesäulen mit Labortischen, Schränke etc. der Fachklassen Physik, Biologie und Chemie einschließlich der Vorbereitungsräume erneuert werden.

In Verbindung mit der erforderlichen räumlichen Umstrukturierung (Verwaltung, Lehrerzimmer) werden der Rückbau des naturwissenschaftlichen Traktes und dessen Neubau als die wirtschaftlichste und zukunftsorientierteste Variante angesehen. Hierzu wird eine Wirtschaftlichkeitsprüfung „alt gegen neu“ durchgeführt. Für die Erstellung von Fachgutachten (Gründungsgutachten, Gutachten für die Hydrologie) werden von den in 2019 nicht verausgabten Haushaltsmitteln ca. 50.000 € als Ausgabeermächtigung in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

2) 217310118 – Gymnasium Saarburg – Neubau einer Zweifeld-Sporthalle

AUSGABEN				EINNAHMEN
Haushaltsansatz 2020	0 €			

Durch die gestiegene Schülerzahl am Gymnasium Saarburg hat sich die Versorgung an Sporthallenkapazitäten (eine Sporthalle mit angegliederter Gymnastikhalle) weiter verschlechtert. Zur Deckung des Bedarfs an Sportstunden wird seitens der ADD Trier geprüft, ob aufgrund der zu erwartenden Sechszügigkeit des Gymnasiums, anstelle der zunächst angedachten Zweifeld-Sporthalle, der Bau einer Dreifeld-Sporthalle erforderlich wird.

Im direkten Umfeld des Gymnasiums besteht die Möglichkeit, auf dem Grundstück der ehemaligen „Feuerwache“ (Heckingstraße 26a) eine weitere Sporthalle zu errichten. Das Grundstück steht im Eigentum der Stadt Saarburg, die dieses für eine Sporthallenbebauung für den Kreis reserviert hat. Mit dem Bau der Sporthalle kann jedoch erst nach Fertigstellung des Neubaus des naturwissenschaftlichen Traktes begonnen werden, da das vorgesehene Gelände als Ausweichfläche während der Baumaßnahme genutzt werden soll.

3) 541102 – Berufsbildende Schule Saarburg – Brandschutzmaßnahmen im Atrium

AUSGABEN		EINNAHMEN		
Gesamtkosten 2015 – 2019	984.815,09 €		Landeszuwendung 2019	70.000 €
			Landeszuwendung 2020	90.000 €
			Planjahr 2021	30.000 €
			Planjahr 2022 - 2028	395.000 €
			Insgesamt	585.000 €

Die Brandschutzmaßnahme wurde in 2017 fertig gestellt.

Landeszuwendung 585.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme (Projektförderung) wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 585.000 € gewährt (Bewilligungsbescheid vom 18.12.2018). Die Landeszuwendung wird als Festbetrag bereitgestellt und in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

4) 541304 – Schulzentrum Saarburg – Generalsanierung

AUSGABEN		EINNAHMEN		
HHAnsätze 2016 - 2018 Ist-Ausgaben = 782.172,52 €	975.000 €			
Haushaltsansatz 2019	1.240.000 €		Bundeszuführung, Projektträger Jülich	277.134 €

				Erneuerung der Innenbeleuchtung	
Haushaltsansatz 2020	300.000 €			dto.	69.283 €
21551 RS plus Saarburg	357.350 €			21551 RS plus Saarburg	35.369 €
23121 BBS Saarburg	342.650 €			23121 BBS Saarburg	33.914 €

Im Schulzentrum Saarburg stehen umfangreiche bauliche und energetische Sanierungen zur Substanzerhaltung und Modernisierung an. In 2016/2017 wurde die Sanierung der Nebenräume (Nasszellen und Umkleiden) in der Sporthalle abgeschlossen. In 2018 erfolgte die Planung und Antragstellung für die Erneuerung der LED-Beleuchtung im gesamten Schulzentrum, in 2019 erfolgte die Umsetzung. In 2020 ist das VgV-Verfahren zur Durchführung der Generalsanierung vorgesehen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 300.000 € benötigt.

Zuwendung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative 346.417 €, davon HJ 2019 = 277.134 €, HJ 2020 = 69.283 €

Für die Erneuerung der Innenbeleuchtung wurde vom Projektträger Jülich im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit eine Zuwendung in Höhe von 346.417 € bewilligt (Bewilligungsbescheid vom 27.08.2018).

5) 215510120 Schulzentrum Saarburg – Erweiterung Werkstattgebäude

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2020	80.000 €				
21551 RS plus Saarburg	40.840 €				
23121 BBS Saarburg	39.160 €				

Zur Unterstellung der schuleigenen Ruderboote, Maschinen und Gerätschaften der Hausmeister soll ein Gebäude in Holzbauweise auf der bereits vorhandenen Stahlbetonbodenplatte errichtet werden. Zur Finanzierung der Maßnahme werden 80.000 € benötigt.

Schulstandort Schweich

6) 540401 – Gymnasium Schweich – Neubau – mit Mensa

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2009-2018 Ist-Ausgaben 16.081.379,50 €	16.600.000 €			Landeszuwendung 2012-2018	5.300.000 €
Haushaltsansatz 2019	0 €			Landeszuwendung 2019	340.000 €
Haushaltsansatz 2020	65.000 €			Landeszuwendung 2020	285.000 €
				Planjahr 2021	65.000 €
				Planjahr 2022 -2023	1.190.000 €
				vorgesehene Gesamtzuwendung 1. BA und ursprünglicher 2. BA + zusätzliche Erweiterung	6.500.000 € 680.000 €
				Insgesamt	7.180.000 €

Die Baumaßnahme wurde in 2019 mit den abschließenden Arbeiten zu der Zaunanlage und Kunst am Bau abgeschlossen. In 2020 werden Honorarleistungen für die Leistungsphase 9 (Objektüberwachung) fällig. Hierfür werden Mittel in Höhe von 65.000 € benötigt.

Landeszuwendung 7.180.000 €

Von der vorgesehenen Gesamtzuwendung in Höhe von 7.180.000 € wurden vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur bisher Teilbeträge in Höhe von 5.990.000 € bewilligt.

7) 215310115 – Schulzentrum Schweich – Generalsanierung und Sanierung Sporthalle

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2016-2018 Ist-Ausgaben 2016 0,00 € Ist-Ausgaben 2017 190.000,00 € Ist-Ausgaben 2018 95.964,82 € 285.964,82 €	490.000 €				
Haushaltsansatz 2019	500.000 €	+ VE	2.000.000 €	Landeszuwendung 2019 KI 3.0 Kapitel 1	45.000 € 200.000 €
Haushaltsansatz 2020	4.500.000 €			Landeszuwendung 2020	70.000 €
21531 RS plus Schweich	1.428.300 €			21531 RS plus Schweich	22.200 €
21741 Gymnasium Schweich	3.071.700 €			21741 Gymnasium Schweich	47.800 €

				KI 3.0 Kapitel 1	2.000.000 €
				21531 RS plus Schweich	634.800 €
				21741 Gymnasium Schweich	1.365.200 €
Planjahr 2021	1.020.600 €			Planjahr 2021 Landeszuwendung	30.000 €
				Planjahr 2021 KI 3.0 Kapitel 1	689.518 €
				Planjahre 2022 – 2023 Landeszuw..	310.000 €
Insgesamt	6.510.600 €			Insgesamt	3.344.518 €

Das Schulgebäude und die haustechnischen Anlagen der ehemaligen Haupt- und Realschule in Schweich einschließlich der Sporthalle bedürfen – abgesehen von den Fensteranlagen – dringend einer Generalsanierung. In 2019 wurde mit der Sanierung der Stefan-Andres-Sporthalle begonnen. Diese wird bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Zur Finanzierung der Baumaßnahme werden in 2020 Mittel in Höhe von 4,5 Mio € benötigt.

Kostenaufwand Sanierung 3-Feld-Sporthalle

Nach schulbautechnischer Prüfung durch die SGD Nord entfallen von den Gesamtkosten in Höhe von 6.510.596,69 € insg. 1.137.698,26 € für Auflagen Dritter (Brandschutz, Barrierefreiheit, GUV-, VDE-Forderungen), 3.210.576,00 € für energetische Maßnahmen und 2.162.321,43 € auf allgemeine Sanierungsarbeiten.

Landeszuwendung 455.000 €

Zur Finanzierung des brand- und unfallschutztechnischen Umbaus sowie zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Stefan-Andres-Sporthalle Schweich gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 455.000 € (Bewilligungsbescheid vom 18.12.2018). Die Zuwendung ist entsprechend dem Baufortschritt bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr vorgesehenen Höchstbetrag abrufbar.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 1 2.889.518 €

Für die energetische Sanierung der 3-Feld-Sporthalle im Schulzentrum Schweich wurde mit Bescheid vom 13.10.2018 eine Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0 Kapitel 1 in Höhe von 2.889.518 € bewilligt. Die Zuwendung wird entsprechend dem Baufortschritt in Teilbeträgen ausgezahlt.

8) 221210115 – Meulenwald Schule Schweich – Erwerb Altgebäude

AUSGABEN				EINNAHMEN	
-----------------	--	--	--	------------------	--

Gesamtkosten 2015	469.456,83 €			Landeszuwendung 2018	60.000 €
				Landeszuwendung 2019	70.000 €
				Landeszuwendung 2020	50.000 €
				Landeszuwendung 2021 – 2023	85.000 €
				Insgesamt	265.000 €

Die Meulenwald Schule Schweich ist in zwei miteinander verbundenen Gebäuden (Neubau und Altbau) untergebracht. Während der Landkreis Eigentümer des Neubaus (Baujahr 1999) ist, befand sich der Altbau, in dem früher die Volksschule und später die Grundschule Schweich untergebracht waren, noch im Eigentum der Stadt Schweich. Am 25.11.2015 erfolgte die Übertragung des Altbaus in das Eigentum des Kreises zu einem vereinbarten Kaufpreis von 442.576,07 €. Das Grundstück wurde von der Stadt Schweich als Schulsitzgemeinde kostenfrei übertragen.

Landeszuwendung 265.000 €

Für den Erwerb des Altbaus wird eine Landeszuwendung in Höhe von 265.000 € gewährt. Die Landeszuwendung wird als Festbetrag bereitgestellt und in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abgerufen werden können.

9) 540801 – Förderschule Schweich mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung – Umlage an Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“

AUSGABEN	Kreisanteil 58,20 %			EINNAHMEN	
Investive Umlage an Zweckverband				Erstattung anderer Kostenträger	
Ist-Ausgaben 2015 1.005.182,47 €				Ist-Einnahmen 2015 251.000,00 €	
Ist-Ausgaben 2016 464.266,09 €				Ist-Einnahmen 2016 37.000,00 €	
Ist-Ausgaben 2017 1.420.399,05 €				Ist-Einnahmen 2017 0,00 €	
Ist-Ausgaben 2018 690.604,16 €				Ist-Einnahmen 2018 37.106,80 €	
3.580.451,77 €				325.106,80 €	
Haushaltsansatz 2019 + 2,6 Mio € HReste aus 2018	1.000.000 €			Beteiligung anderer Kostenträger am Schuldendienst (Zins- und Tilgung) ab HJ 2017 siehe Teilhaushalt 60	
Haushaltsansatz 2020	5.518.400 €			Landeszuwendung 2020	1.260.000 €
Planjahr 2021	10.708.800 €			Planjahr 2021	400.000 €
Planjahr 2022	3.003.120 €			Planjahre 2022 - 2028	7.495.000 €
Planjahr 2023	53.000 €				

Insgesamt	rd.	24.000.000 €		Insgesamt	9.155.000 €
-----------	-----	--------------	--	-----------	-------------

Der Landkreis Trier-Saarburg errichtet am Standort Schweich eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Dies erfolgt im Rahmen des „Integrativen Schulprojekts Schweich“ gemeinsam mit dem Neubau der Grundschule Schweich in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Schweich.

Zur Aufteilung der investiven Kosten (Baukosten und innere Erschließung) wurde zwischen den Verbandsmitgliedern ein Kostenschlüssel erarbeitet. Demnach sind **58,2%** der investiven Kosten vom **Landkreis Trier-Saarburg** und 41,2% von der Verbandsgemeinde Schweich zu tragen. Laut Kostenberechnung betragen die Baukosten nach abgeschlossener Entwurfsplanung rund 39,33 Mio. €. Die Kosten der inneren Erschließung belaufen sich auf rund 1,9 Mio. €. Entsprechend des genannten Kostenschlüssels entfallen von den genannten Kosten i.H.v. rund 41,23 Mio. € somit **rund 24 Mio. €** auf den **Landkreis Trier-Saarburg**.

Die Kosten des Grunderwerbs und der Maßnahmen zur äußeren Erschließung betragen zusammen rund 3 Mio. €. Diese Kosten werden nach den Bestimmungen des Schulgesetzes zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg als Schulträger der Förderschule und der Stadt Schweich als Schulsitzgemeinde geteilt.

Landeszuwendung 9.155.000 €

Laut Bewilligungsbescheid vom 27.05.2019 wird für den Neubau des Schulgebäudes der Treverer Schule und einer Sporthalle eine Landeszuwendung in Höhe von 9.155.000 € (Festbetrag) gewährt. Davon sind zunächst entsprechend dem Baufortschritt im Haushaltsjahr 2020 bis zu 1.260.000 € und im Haushaltsjahr 2021 bis zu 400.000 € abrufbar.

Beteiligung anderer Kostenträger

Die Stadt Trier, der Landkreis Berncastel-Wittlich und der Eifelkreis Bitburg-Prüm beteiligen sich am Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) des Landkreises Trier-Saarburg zur Finanzierung der investiven Kosten für Bau und innere Erschließung im Verhältnis der jeweiligen Schülerzahlen; dies sind zurzeit insgesamt 60 v.H. Hierzu wurde mit den genannten Kostenträgern eine Zweckvereinbarung erarbeitet, die 2018 in Kraft getreten ist. Die Kostenbeteiligungen zu den Zins- und Tilgungsraten werden im Teilhaushalt 60 bei Leistung 61201 veranschlagt, da auch die Zins- und Tilgungsleistungen des Kredites aus diesem Teilhaushalt gezahlt werden.

Die Erstattung anderer Kostenträger in den Jahren 2015 – 2018 beinhaltet ausschließlich die 25%ige Beteiligung der Stadt Schweich an den Kosten des Landkreises für den Erwerb des Grundstücks gem. § 82 II 2 SchulG und des Beschlusses des Kreistages vom 12.05.2014.

Schulstandort Hermeskeil

10) 541402 - IGS Hermeskeil – brandschutztechnische Umbaumaßnahmen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
----------	--	--	--	-----------	--

Gesamtkosten 2010 - 2015	1.797.773,50 €			Landeszuwendungen 2012 - 2019	785.000 €
				Landeszuwendung 2020	54.000 €
				Planjahr 2021	14.000 €
				Planjahre 2022 - 2023	277.000 €
				Insgesamt	1.130.000 €

Die Brandschutzmaßnahme an der IGS Hermeskeil wurde in 2015 fertig gestellt.

Landeszuwendung 1.130.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 1.130.000 € als Festbetrag bewilligt (Bescheid vom 19.12.2011). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

11) 541403 – IGS Hermeskeil – Umnutzung des Schulzentrums zur IGS mit Mensaumbau

AUSGABEN			EINNAHMEN		
Gesamtkosten 2010 – 2015	4.609.466,53 €			Landeszuwendungen 2012 – 2018	1.270.000 €
				Landeszuwendung 2020	81.000 €
				Planjahr 2021	21.000 €
				Planjahre 2022 - 2023	333.000 €
				Insgesamt	1.705.000 €

Die Umnutzung des Schulzentrums zur IGS wurde in 2015 fertig gestellt.

Landeszuwendung 1.705.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 1.705.000 € als Festbetrag bewilligt (Bescheid vom 19.12.2011). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

12) 541408 - IGS Hermeskeil – Sporthallensanierung (Generalsanierung, PCB, Brandschutz)

AUSGABEN			EINNAHMEN		
Haushaltsansatz 2016	2.300.000 €	+ VE	2.300.000 €		
Haushaltsansatz 2017	2.300.000 €				

Haushaltsansatz 2018 davon 1,3 Mio € Neuveranschlagung aus 2016	1.480.000 €			KI 3.0 Kapitel 1	583.628 €
Haushaltsansatz 2019	50.000 €			Landeszuwendung 2019	55.000 €
Haushaltsansatz 2020	0 €			Landeszuwendung 2020	50.000 €
				Planjahre 2021 – 2023	220.000 €
	4.830.000 €			Insgesamt	908.628 €

Mit der Sanierungsmaßnahme wurde im Mai 2017 begonnen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2019 vorgesehen.

Landeszuwendung 325.000 €

Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme wurden Fördermittel in Höhe von 325.000 € bewilligt (Bewilligungsbescheid vom 18.12.2018), wobei Haushaltsmittel des Landes nur in Höhe der jährlich zur Verfügung gestellten Mittel ausgezahlt werden.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 1 583.628 €

Für die energetische Sanierung der Sporthalle durch Dachdämmung und Erneuerung der Lichtkuppeln sowie Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde mit Bescheid vom 06.12.2016 eine Zuwendung in Höhe von 583.628 € als Festbetrag bewilligt.

Schulstandort Konz

13) 541701 – Schulzentrum Konz – Generalsanierung

AUSGABEN			EINNAHMEN		
Haushaltsjahre 2012 - 2018 Ist-Ausgaben = 3.727.462,07 €					
Haushaltsansatz 2019 Fortführung 1. Bauabschnitt	1.500.000 €	+ VE	6.000.000 €		
Haushaltsansatz2020	7.000.000 €	+ VE	8.500.000 €	KI 3.0 Kapitel 1	900.000 €
21521 RS plus Konz	2.606.100 €	RS	3.164.550 €	21521 RS plus Konz	335.000 €
21721 Gymnasium Konz	4.393.900 €	Gym	5.335.450 €	21721 Gymnasium Konz	565.000 €
2. Bauabschnitt				Bundeszuführung, Projektträger Jülich, Erneuerung der Innenbeleuchtung	47.390 €
				21521 RS plus Konz	17.643 €
				21721 Gymnasium Konz	29.747 €

Planjahr 2021 3. Bauabschnitt	8.500.000 €	+ VE	5.000.000 €	Planjahr 2021 KI 3.0 Kapitel 1 Planjahr 2021 Bundeszuwendung Planjahr 2021 Landeszuwendung	405.854 € 11.848 € 305.000 €
Planjahr 2022 4. BA	4.800.000 €	+ VE	7.000.000 €		
Planjahr 2023 5. BA	7.000.000 €	+ VE	7.500.000 €		
Planjahr 2024/25 6. BA	10.722.500 €	+ VE	4.000.000 €		
Insgesamt	43.250.000 €			Insgesamt	1.670.092 €

Die Sanierung des Schulzentrums Konz hat begonnen. Der 1. Bauabschnitt (BA) ist größtenteils abgeschlossen. Der 2. BA befindet sich in der Planungs- und Umsetzungsphase. Der 3. BA befindet sich in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Für die Restfinanzierung des 1. BA und für die Umsetzung des 2. BA in 2020 werden Mittel in Höhe von 7 Mio € sowie eine VE von 8,5 Mio € für die Vergabe der Aufträge des 3. BA benötigt.

Die Gesamtkosten der Sanierung wurden in 2016 mit rd. 34,40 Mio. € ermittelt, hierin waren keine Preissteigerungen während der Bauphase enthalten. Unter Berücksichtigung einer Baupreissteigerung für den Zeitraum von IV. Quartal 2016 bis II. Quartal 2019 von 11,6 % ergeben sich Gesamtkosten von 38,3 Mio €. Unter weiterer Berücksichtigung eines Baupreisindex von durchschnittlich 3% pro Jahr ist von Gesamtkosten in Höhe von 43,25 Mio € bis zum Jahr 2025 auszugehen.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 1 1.305.854 €

Für die energetische Sanierung des Schulzentrums Konz, 2. Bauabschnitt, Gebäudeteile D + E (Unterrichtsräume Gymnasium) durch Fassadendämmung, Einbau energieeffizienterer Fenster und Außentüren sowie Dämmung der obersten Geschossdecke der Realschule plus) wird aus Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramms eine Förderung in Höhe von 1.305.854 € gewährt (Bewilligungsbescheid vom 20.05.2019).

Zuwendung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative 59.238 €, davon HJ 2020 = 47.390 €, HJ 2021 = 11.848 €

Im Rahmen der Gesamtsanierung (2. BA) werden am Schulzentrum Konz in den Gebäuden D und E in Klassenräumen, Büros und Nebenflächen die Beleuchtungsanlagen gegen moderne LED-Beleuchtungen ausgetauscht. Zu den Gesamtkosten in Höhe von 113.919,75 € wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Projektträger Jülich, eine Zuwendung in Höhe von 59.238 € bewilligt (52 % Förderquote).

Landeszuwendung

Für Sofortmaßnahmen (2012-2015 = 1,3 Mio € + 300.000 € in 2018) sind Landesmittel in Höhe von 305.000 € in Aussicht gestellt worden. Zurzeit erfolgt die schulbautechnische Prüfung der Gesamtmaßnahme.

Schulstandort Kell am See

14) 541801 – Grund- und Realschule plus Kell am See / Zerf, Standort Kell am See – Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Gesamtkosten 2014 – 2016	392.596,79 €	Planjahr 2022 Landeszuwendung	146.500 €

Die Brandschutzmaßnahmen wurden in 2016 abgeschlossen.

Landeszuwendung Planjahr 2022 voraussichtlich 146.500 €

Der Förderantrag für die Brandschutzmaßnahmen und Forderungen der Unfallkasse ist seit 07.02.2017 gestellt. Die Bewilligung steht noch aus. Nach Mitteilung der ADD Trier vom 09.07.2019 soll der Förderantrag für die bereits ausgeführten Brandschutzmaßnahmen und Forderungen der Unfallkasse in den Förderantrag für den Neubau der Realschule plus Kell am See (siehe Maßnahme-Nr. 215410215) integriert werden.

15) 215410215 – Neubau Realschule plus am Standort Kell am See

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsjahre 2015 – 2018	480.000 €		
Ist-Ausgaben 382.916,90 €			
Haushaltsansatz 2019	1.350.000 €	+ VE	2.200.000 €
Haushaltsansatz 2020	1.000.000 €	+ VE	500.000 €
Planjahr 2021	4.000.000 €		
Planjahr 2022	2.200.000 €		
Planjahr 2023	2.200.000 €		
Planjahr 2024	1.420.000 €		
Insgesamt	12.650.000 €		

Für die Errichtung einer zweizügigen Realschule plus am Standort Kell am See fehlen nach dem Rahmenraumprogramm rd. 1.500 qm Nutzfläche. Das vorhandene Schulgebäude soll daher um einen Neubau erweitert werden. Es ist beabsichtigt, das Rahmenraumprogramm in drei Bauabschnitten zu realisieren. Für den Neubau des Schulgebäudes wurde in 2016/2017 ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Bisher beauftragt wurden die Planer-Leistungen aller Bauabschnitte von Leistungsphase 1 - 4, d.h. bis zur Genehmigungsplanung. In 2019 ist die Durchführung des VgV-Verfahrens für die Technische Gebäudeausrüstung und die Tragwerksplanungsleistungen vorgesehen. In 2020 erfolgt die Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 5 - 8 (Planung der Ausführung, Vergabe der Leistungen) bauabschnittsweise.

Im Haushaltsjahr 2020 werden die Planungsleistungen für die Ausführung des 1. Bauabschnittes vergeben. Hierfür werden Mittel in Höhe von 1.000.000 € sowie eine VE in Höhe von 500.000 € für die Vergabe der ersten Gewerke benötigt.

Landeszuwendung

Für das Gesamtprojekt wird ein Antrag auf Schulbauförderung gestellt. Die schulbautechnische Prüfung steht noch aus.

16) 215410120 Realschule plus Kell am See – Lieferung und Montage Klassenraum- und Büroraumcontainer

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz	170.000 €		

Zur Deckung des schulischen Bedarfs sollen in 2020 ein Büroraumcontainer und ein weiterer mobiler Klassenraumcontainer angeschafft werden. Hierfür werden einschließlich der Kosten für die Fundamentierung Mittel in Höhe von 170.000 € benötigt.

Schulstandort Waldrach

17) 541901 - Grund- und Realschule plus Waldrach – Sanierung, Teilabriss und Teilneubau Realschule plus, Neubau Grundschule

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2015–2018	460.000 €			Kostenanteil VG Ruwer für Grundschule Waldrach	100.000 €
Ist-Ausgaben 278.914,31 €				Ist-Einnahmen in 2018 75.013,65 €	
Haushaltsansatz 2019	500.000 €	+ VE	500.000 €	dto.	120.000 €
Haushaltsansatz 2020	400.000 €	+ VE	600.000 €	dto.	130.000 €
Planjahr 2021	6.000.000 €			Planjahr 2021 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2022	4.000.000 €			Planjahr 2022 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2023	2.470.000 €			Planjahr 2023 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2024	570.000 €			Planjahr 2024 dto. nach Baufortschritt	
Insgesamt	14.400.000 €				

In der Kreistagssitzung vom 13.03.2017 wurde entschieden, dass – entgegen dem ursprünglichen KT-Beschluss vom 15.06.2015 für eine Generalsanierung – die Gebäude der Realschule plus und der Verwaltung teilweise zurückgebaut und durch einen neuen kompakteren Baukörper ersetzt werden. Der Beschluss zum Abriss und Neubau des Gebäudes der Grundschule wurde am 09.08.2017 durch den Rat der Verbandsgemeinde Ruwer gefasst. In 2018 wurde das VgV-Verfahren/Architekt, Tragwerksplanung, TGA durchgeführt. In 2019 erfolgten die weiteren Planungsleistungen. In 2020 ist der Abschluss der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vorgesehen. Für Honorare der Planungsleistungen werden in 2020 Mittel in Höhe von 400.000 € sowie eine VE in Höhe von 600.000 € benötigt.

Kostenanteil Verbandsgemeinde Ruwer

An den auf die Grundschule Waldrach entfallenden ungedeckten Kosten beteiligt sich die Verbandsgemeinde Ruwer entsprechend der Schülerzahlen und nach Baufortschritt.

Landeszuwendung

Eine Landesförderung für den Neubau des Schulgebäudes wird nicht gewährt. Lediglich die fiktiven Baumaßnahmen einer Sanierung des Bestandsgebäudes werden anteilig gefördert.

Schulstandort Trier

18) 231110117 Balthasar-Neumann-Technikum Trier - Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2019 Neuveranschlagung aus 2017	330.000 €				
Haushaltsansatz 2020 davon 370.000 € Neuveranschlagung aus 2018	470.000 €	+ VE	400.000 €		
Planjahr 2021	400.000 €				
Insgesamt	1.200.000 €				

Nach einer in 2015 durchgeführten Gefahrenverhütungsschau muss am Technischen Gymnasium eine Stahltreppe als zweiter Rettungsweg errichtet werden. Des Weiteren müssen die vorhandenen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen am BNT erweitert sowie die bestehenden Wandhydranten im Altbau und im Technischen Gymnasium zu Trockenleitungen umgebaut werden. Weitere Brandschutzmaßnahmen und Ertüchtigungen müssen bei den haustechnischen Installationen (Lüftungsanlagen, Elektroinstallationen etc.) unter Berücksichtigung des in 2019 durch die SGD Nord geänderten Brandschutzkonzeptes durchgeführt werden.

Die Gesamtmaßnahme soll in 2020/2021 realisiert werden. Hierfür werden in 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 470.000 € und eine VE von 400.000 € benötigt.

Landeszuwendung

Ein Anspruch auf Landesförderung wird derzeit noch geprüft.

19) 231110120 Balthasar-Neumann-Technikum Trier – Errichtung eines „Education Hub“ Gebäudes

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2020	310.000 €		

Das Balthasar-Neumann-Technikum plant den Bau eines „Edu-Hubs“ auf dem Schulgelände im Bereich der Parkplätze. Ein Education Hub ist ein klassisches Element der Graphentheorie und bringt in einem sowohl virtuellen wie physisch-sozialen Raum Menschen, Firmen, Institutionen zusammen, die ihre Ideen und technischen Projekte/Innovationen in einen kommunikativen Rahmen hineinstellen. Mit diesem bildungs- und technikdidaktisch begründeten Bauvorhaben sollen die Aspekte Fachkräftequalifizierung, regionale Stärkung des Arbeitsmarktes, diskrete Optimierung von technischen und digitalen Projekten, Start-Up-Mentalität gefördert werden.

Das Bauvorhaben soll als freier Baukörper und damit losgelöst vom derzeitigen Schulgebäude errichtet werden. Der Baukörper (L 11,25 m, B 11,25 m) soll im Bereich der Parkplätze auf einer Höhe von ca. 3,50 m seine Nutzfläche erhalten, welche sich somit im 1. Obergeschoss befindet, so dass die Parkplätze erhalten bleiben (geschätzte BGF 127 m² / BRI 480 m³). Das Gebäude erhält seinen Zugang über das Hauptgebäude, die Zuwegung erfolgt über eine Brücke. Durch die Zuwegung über das 1. OG wird die Barrierefreiheit (da Aufzug im Schultrakt vorhanden) gewährleistet. Zusätzlich ist eine Stahltreppe als zweiter Rettungsweg vorgesehen.

Für Planungskosten und eine Anschubfinanzierung werden in 2020 Mittel in Höhe von 310.000 € benötigt.

20) 649002 Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der 410 €-Wertgrenze

AUSGABEN		EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2020	15.000 €		

Die Mittel sind vorgesehen für Anschaffungen im investiven Bereich für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Außenanlagen.

21) 314310120 Wohnraum für Asylbegehrende – Erwerb Containeranlage am Standort Konz II

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2020	101.700 €				

Die Mietlaufzeit für die Containeranlage am Standort Konz II läuft zum 31.12.2019 aus. Da die Flüchtlingsunterkunft in Konz dauerhaft bestehen bleiben soll, ist der Erwerb der Containeranlage gegenüber einer Mietverlängerung die wirtschaftlichere Variante. Beim Erwerb der Containeranlage entfallen zusätzlich die Rückholkosten in Höhe von rd. 23.000 €.

Investive Maßnahmen 2020 insgesamt

AUSGABEN 2020	19.930.100 €	+ VE	10.000.000 €	EINNAHMEN	5.086.673 €
----------------------	---------------------	-------------	---------------------	------------------	--------------------

nachrichtlich

AUSGABEN 2019	6.858.000 €	+ VE	10.700.000 €	EINNAHMEN	774.524 €
AUSGABEN 2018	9.933.500 €	+ VE	6.660.000 €	EINNAHMEN	1.427.240 €
AUSGABEN 2017	9.585.000 €	+ VE	3.050.000 €	EINNAHMEN	1.244.449 €
AUSGABEN 2016	12.241.000 €	+ VE	7.400.000 €	EINNAHMEN	2.491.000 €
AUSGABEN 2015	8.290.850 €	+ VE	1.700.000 €	EINNAHMEN	1.023.300 €
AUSGABEN 2014	6.533.000 €	+ VE	2.500.000 €	EINNAHMEN	1.545.000 €